Dezember 2008 und Januar 2009

NACHRICHTEN

Marienkirche Leipzig-Stötteritz

Geistliches Wort

Fast wie eine Explosion leuchtet der Stern auf.
Die gelb-rötliche Helligkeit ist intensiv. Man möchte sich geblendet zur Seite wenden.
Das Rechteck des Fensters kann die Strahlen nicht einengen. Auch das Gitter nicht. Lässt dieser Stern die Stäbe schmelzen? Oder ist das nur eine Täuschung des geblendeten Auges? Der Stern scheint auf uns zu zukommen.

Und was ist um das Fenster? Die runde, bläuliche kugelhafte Gestalt wirkt wie eine Anspielung auf unseren Erdball. Gelb spiegeln die Kontinente das Leuchten des Sternes wider.

Das Licht des Sterns erhellt und bezwingt Dunkelheit, Einengung und Zwang.
So könnte es die Malerin Barbara Helfer gemeint haben.
Das Eindringen des Sternes in jene vergitterte Welt verfügt damit auch über eine befreiende Kraft. Da wird ein Gefängnis geöffnet.
Und in die fast unkenntliche Dunkelheit wird Licht gebracht, dass sie Kontur gewinnt.

Was hat das alles mit Weihnachten zu tun?
Wir feiern bei diesem Fest das Nahe-Kommen einer letzten umfassenden Wirklichkeit in unsere begrenzte Welt und in unseren oftmals eingeengten Lebensraum.

Im Lichte von Weihnachten, von dem In-die-Welt-Kommen jener schöpferischen Urkraft erleuchtet, kann unser Da-Sein erhellt werden, dass wir spüren und erkennen, wie es um uns bestellt ist und zu welchem Ziel unser Weg hinführt.

Wo das Licht von Weihnachten eindringt, da bemerken wir vielleicht auch Sperren, Grenzen und Gitter, die wir zwischen uns selbst aufgerichtet haben, weil wir meinten, uns vor anderen schützen und zurückziehen zu müssen. Das kann auch eine schmerzhafte Erkenntnis sein.
Aber da ist auch die Sprengkraft einer neuen, vitalen Wirklichkeit zu spüren, die vielleicht auch manches wegzuschmelzen vermag, was wir aufgerichtet haben als Mauern, als einengende Sicherungssysteme um unser Ich.

Gott wird Mensch. – Darin besteht die Weihnachtsbotschaft. Die Kraft SEINER „Zu-Neigung“ lässt Barrieren der Lieblosigkeit und des Hasses vergehen und uns auch untereinander im hellen Licht seiner Wahrheit und seiner Liebe als Kinder desselben Gottes erkennen.
Ob in diesem Sinne die äußerlich dunkelsten Tage im Jahr uns hell werden können?

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pf. C. Grunow.

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. Die Kindergottesdienste fangen zugleich mit der ganzen Gemeinde in der Kirche an und werden vor der Predigt im Gemeindehaus fortgeführt.

7. Dezember – 2. Sonntag im Advent
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

14. Dezember – 3. Sonntag im Advent
zugleich Kirchweihgottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

21. Dezember – 4. Sonntag im Advent
Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens ..... Vikarin Eymann

Mittwoch, 24. Dezember – Heiliger Abend
14.30 Uhr Vesper für Kinder mit einem weihnachtlichen Singspiel ..... Pfarrer i.R. Wünsche
16.00 Uhr Christvesper mit Chor ..... Pfarrer Grunow
18.00 Uhr Christvesper ..... Pfarrer Grunow
mit einem neueren Krippenspiel der Jungen Gemeinde
22.00 Uhr Wir feiern Christnacht mit dem Bläserchor Stötteritz- ..... Pfarrer Dr. Mai
Thonberg und einem Weihnachts-Chor unter Leitung
von Anne-Kristin Mai

Donnerstag, 25. Dezember – Tag der Geburt des Herrn
kein Gottesdienst in Leipzig-Stötteritz! ..... Einladung 10.00 Uhr nach Anger-Crottendorf

Freitag, 26. Dezember – 2. Christtag
Gottesdienst mit. Hl. Abendmahl ..... Vikarin Eymann/Pfarrer Grunow
Koll.: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

28. Dezember – 1. Sonntag nach dem Christfest
kein Gottesdienst in Leipzig-Stötteritz! ..... Einladung nach Reudnitz (9.30 Uhr)/
Thonberg (10.00 Uhr)/Anger-Crottendorf (10.00 Uhr)

Mittwoch, 31. Dezember – Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend ..... Pfarrer Grunow
ab 23.30 Uhr Offene Kirche

1. Januar - Neujahrstag
kein Gottesdienst in Leipzig-Stötteritz! ..... Einladung in die Innenstadtkirchen

4. Januar – 1. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) .....Vikarin Eymann

Dienstag, 6. Januar – Epiphanias
17.00 Uhr Andacht mit Krippenspiel des Kindergartens ..... Pfarrer Grunow
Koll.: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

11. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias (Taufe Jesu)
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

25. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Studenten des Homiletischen
Koll.: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe Seminars der Uni Leipzig

1. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphanias (Verklärung Christi)
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

8. Februar – Septuagesimae
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Sup. i.R. Küttler

Gottesdienste/Veranstaltungen

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Samstag	13.12.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Mittwoch	24.12.	10.00 Uhr	Christvesper	Saal
Freitag	26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Saal
Mittwoch	31.12.	15.00 Uhr	Jahresschlußgottesdienst	Saal
Sonntag	11.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Saal
Samstag	24.01.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal

Bibelstunde: 3. Dezember und 7. Januar – 16.00 Uhr im Saal

Wöchentliche Veranstaltungen:

Unterrichtszeiten

ACHTUNG!!! Christenlehrebeginn 2009 am 14. Januar, aber Kurrende wir gewohnt!

Zeiten	Christenlehre	Kurrende
14:15 – 15:15	1./ 2. Klasse (keine Kurrende-Teilnehmer)	
15:15 – 16:00	1./ 2. Klasse (für Kurrende-Teilnehmer)	
16:00 – 16:45	5./ 6. Klasse	1. – 3. Klasse
16:45 – 17:45	3./ 4. Klasse	4. – 6. Klasse (bis 17:30 !)

Konfirmanden ..... **7. Klasse** ..... mittwochs ..... 16.30 Uhr
Konfirmanden ..... **8. Klasse** ..... mittwochs ..... 17.30 Uhr

Konfirmandenrüstzeit 7. bis 11. Februar 2009 in Hormersdorf

Vorkurrende ..... **4 - 6 Jahre** ..... mittwochs ..... 15.00 - 15.45 Uhr

Jugendsingegruppe ..... **ab 7. Klasse** ..... trifft sich aller 2 Monate (Termine bei Frau Audersch erfragen)

Chor ..... mittwochs ..... 19.30 Uhr

Posaunenchor ..... montags ..... 18.00 Uhr

Junge Gemeinde – ACHTUNG ÄNDERUNG!!! JG findet seit 01. 10. 2008 immer donnerstags um 19:00 Uhr im JG-Raum statt. (Bisher war JG immer am Dienstag)

Kleinkindkreis „Marienkäfer“ ..... freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus:

Elternfrühstück ..... dienstags 8.30 bis 10.30 Uhr
2. Dezember, 13. Januar und 3. Februar

Gebetskreis ..... donnerstags 20 Uhr
11. Dezember, 22. Januar und 5. Februar
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

Bibelabend
15. Januar – um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gesprächskreis
23. Januar – um 19.30 Uhr

Vorschul-Kreis
Termine: am 6. und 20. Dezember 2008 sowie
10. und 24. Januar 2009 im Gemeindehaus

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kinder und Sie!
Für Fragen und Anmerkungen stehen Ihnen Tabea Schmidt gern zur Verfügung.

Ihr Team vom Kinderkreis

WEIHNACHTMUSIK der Marienkirchgemeinde
Chor, Kurrende und Bläser musizieren alte und neue Weihnachtslieder von
Philipp Friedrich Buchner, Johann Eccard, Hugo Distler, Hans Georg Bertram u.a.
6. Dezember 2008 um 16.00 Uhr

Festlich-volkstümliches Konzert zum Advent
Männerchor „Sängerkreis“ Leipzig-Stötteritz
14. Dezember 2008 um 14.30 Uhr
in unserer Marienkirche
„Weihnachtliches tiefes Schweigen hüllet rings die Lande ein“
Leitung: Peter Oelschlegel

Weihnachtskonzert
„God Jul“ Skandinavische Weihnacht
Leipziger Lehrerchor unter der Leitung von Kristian Sörensen
22. Dezember um 19.30 Uhr
Karten zu 5,- €/erm. 4,- €

Senioren

Seniorenvormittag ..... mittwochs 10 Uhr
Der Gemeinsame Adventsnachmittag ist am 15. Dezember um 14.00 Uhr
Am 7. Januar mit Pfarrer Grunow: die Jahreslosung für 2009
Am 21. Januar mit Pf. i.R. Markiefka: Johann Heinrich Wichern

Seniorennachmittag ..... montags 14 Uhr
Der Gemeinsame Adventsnachmittag ist am 15. Dezember um 14.00 Uhr
Am 5. Januar mit Pfarrer Grunow: die Jahreslosung für 2009
Am 19. Januar mit Pf. i.R. Markiefka: Johann Heinrich Wichern

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im Dezember und Januar:
Elsbeth Wildgrube, Karin Heinze, Ilse Kozieraz, Dieter und Ingeborg Schuh, Prof. Dr. Lohmann, Helga Krause, Elsa Kießling, Frieder Kreutzmann, Monika Hartmann, Ingeborg Kühn, Anita Scharf, Irmgard Sauer, Wolfgang Fichtner, Petra Siegemund, Harry Bonn, Brigitte Zahn, Ingeborg Gehler, Ruth Dauenheimer, Winfried Hanisch, Alfred Brauer, Gertraud Fritzsche, Luise Thomas, Helga Adolph, Elfriede Schwerdt, Lieselotte Göhle, Gertraud Schirrmeister, Margot Kunze, Ingeborg Hellwig, Juliane Graichen, Christa Knabe, Erika Mülot, Meta Brunnecker, Klaus und Margot Langrock, Ilse Schwarzer, Renate Rittig, Liselotte Harnisch, Dora Hesche, Hildegard Lehnert, Editha Stelzner, Charlotte Wolf, Dr. Jürgen Voigt, Gertrud Wirth, Lisbeth Schubert, Sulamita Polevceva, Gertrud Seifert und Dorothea Naumann.

Jahr für Jahr feierst du Geburtstag. Du hast nun schon einige Jahre erlebt. Du hast Jahre gesehen, in denen du dich glücklich gefühlt hast. Du hast Jahre gesehen, in denen du Schweres durchgemacht hast. Aber wenn du heute, an deinem Geburtstag, auf alle Jahre zurückblickst, so möchtest du keines missen. Denn jedes Jahr hat sich dir eingeprägt, hat dich so geformt, wie du jetzt bist. Auch die schwierigen Jahre waren für dich ein Segen. Und an die glücklichen Jahre erinnerst du dich gerne. Du weißt, dass du zum Glück fähig bist, dass in dir eine Quelle der Freude ist, dass du auch andere glücklich machen kannst, dass du für andere eine Quelle des Segens bist.

Anselm Grün

Liebe Gemeinde!

Rückblick - Das Jahr 2008 ist fast vorüber und ich möchte mit Ihnen eine musikalische Rückschau halten.

Da war zuletzt die HAUSMUSIK Anfang November, aus Platzgründen wie immer im Ev. Studienhaus, denn es kamen bestimmt 100 Menschen zusammen. Wilhelm Busch, der dieses Jahr seinen 100. Todestag hat, und Günther Kretzschmar hatten sich zusammengetan, und eine Kinderkantate geschrieben. Dazu spielten Erwachsene, größtenteils aus dem Chor, Stabspiele wie Xylophone, Metallophon oder Blockflöte und Cello. Die Kurrende sang begeisternd. Der Höhepunkt waren jedoch diesmal die Eltern! Sieben Familien teilten sich 7 Streiche und stellten sie dar – in eigener Kreativität und Art. Es war sooo köstlich! Es war wunderbar! Welch versteckte Talente schlummern da. Vielen Dank, liebe Kurrendeeltern!
Des Vormittags am gleichen Tage erfreute unser z.Z. schön großer Posaunenchor beim Bläser-Gottesdienst zur Jahreslosung. Die erste Stimme unterstützte ein Profi-Gastspieler und es wurde ein ganz besonderer Gottesdienst, denn die Bläser gestalteten ihn nicht nur musikalisch, sondern lasen Texte und zeigten Bilder.

Vor der Sommerpause gestaltete der Chor zusammen mit den Bläsern und der Sopranistin Julia Ifland eine Sommermusik. Im Mittelpunkt standen Werke Hugo Distlers. Seine Musik begletet mich von Jugend an und so ist es mir ein Bedürfnis, sie anderen nahe zu bringen.
Ende Mai/Anfang Juni war das große Posaunenfest in Leipzig, bei dem auch unsere Bläser voll dabei waren. Es war für alle Bläser ein ganz toller Höhepunkt und ich persönlich war so dankbar, dass ich vor 3 Jahren begonnen hatte, das Posaunenspiel zu erlernen, so dass ich alles als Bläser miterleben durfte.

Da die Passionsmusiken in den letzten Jahren zu schlecht besucht waren, haben die Bläser einen Passions-Bläsergottesdienst am Sonntag Palmarum gestaltet.
Dies waren einige Höhepunkte von 2008. Diese Aufzählung dient nicht der Selbstbeweihräucherung, sondern soll uns dankbar machen für das Geschenk der Musik und den vielen musizierfreudigen Menschen in dieser Gemeinde. DANKE.
Ausblick

Am **6.12.2008, 16.00 Uhr** erwarten Chor, Kurrende und Bläser Sie zur **Adventsmusik** in der Kirche. Freuen Sie sich auf alte und neue Lieder zu diesem Fest und auf eine schöne, besinnliche Stunde in unserer geschmückten Marienkirche.

Und 2009? Lassen Sie sich überraschen. Vielleicht kommt ja alles mal ganz anders ... .

Gottes Segen für das Neue Jahr wünscht
Ihre Katharina Audersch

Wir suchen dringend für unseren Posaunenchor eine erste Stimme. Wer bereit wäre, uns für einige Zeit oder gern auch länger, mit kräftiger Lunge zu unterstützen, wende sich bitte an unsere Kantorin Frau Audersch.

Kinderbibeltage in Thonberg

Für viele der Kinder aus den Christenlehregruppen der Gemeinden Anger-Crottendorf, Stötteritz und Thonberg begannen die diesjährigen Herbstferien mit drei erlebnisreichen Tagen: das erste Ferienwochenende verbrachten sie gemeinsam in Thonberg bei den „Kinderbibeltagen“. Dort wurde den Erst- bis Sechstklässlern ein abwechslungsreiches Programm geboten aus Spielen, gemeinsamem Basteln, Singen und allem, was sonst noch so dazugehört zu Tagen voller Spaß und Toberei.

Natürlich kam dabei auch die thematische Komponente nicht zu kurz – im Gegenteil! Die Leiterinnen Tabea Schmidt und Ilona Zeiler schafften es, selbst das mit großer Begeisterung aufgenommene Geländespiel unter das Thema „Wichern“ zu stellen – schließlich war der Vater der Diakonie thematischer Mittelpunkt der Tage. Wichern war übrigens der Begründer eines der ersten Waisenhäuser Deutschlands und inspirierte so zur Aufgabe, kinderfreundliche Wohnorte zu entwerfen. Die verschiedenen Stationen des Geländespiels gaben den Kindern so Schritt für Schritt die Möglichkeit, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Es wurde gesägt, geklebt, gemalt... In jedem Winkel des Gemeindegartens bestaunten die Leiterinnen und ihre zahlreichen Helfer aus den JG’s der beteiligten Gemeinden die praktischen und ziemlich lustigen Einfälle der kleinen Baumeister.

Am Sonntag dann konnten schließlich auch die Eltern und andere Besucher des Thonberger Abschlussgottesdienstes die Ergebnisse der gemeinsamen Tage bewundern. Neben den fertigen „Hausentwürfen“ überzeugten sie sich durch eine Fotostrecke, ein Anspiel und ein mit viel Spaß vorgetragenes Lied vom Erfolg der Kinderbibeltage 2008. Es waren drei lohnende Tage, die Vorfreude machen auf das nächste Jahr!
Lea Heyer

Mitarbeiter gesucht!

Haben Sie/ Hast Du Lust auf die Gestaltung von verschiedenen Angeboten
für Kinder und Jugendliche in der Marienkirchgemeinde?
Haben Sie/ Hast Du Spaß daran, kleine Teams mit aufzubauen, in denen man sich
abwechslungsreiche und spannende Angebote für Kinder und Jugendliche ausdenken kann?
Dann wäre die Mitarbeite bei einem der Angebote für Kinder und Jugendliche
in unserer Gemeinde vielleicht das Richtige für Sie/ Dich?
In folgenden Gruppen werden dringend Mitarbeiterinnen und auch Mitarbeiter gesucht,
die sich in regelmäßigen Abständen treffen, um gemeinsam verschiedene Programme
zu planen und die einfach Freude an Kindern und Jugendlichen haben:
Krabbelkreis und Krabbelgottesdienst (Kontakt über Teresa Heimpold; Tel.: 8608166)
Elternfrühstück (Kontakt über Konstanze Schnabel; Tel.: 8772687)
Vorschulkreis (Kontakt über Tabea Schmidt; Tel.: 6047131)
Christenlehre (Kontakt über Tabea Schmidt)
Kindergottesdienst (Kontakt über Tabea Schmidt)
Junge Gemeinde (Kontakt über Tabea Schmidt)
Für Informationen und Rückfragen stehen Ihnen/ Euch
T. Heimpold, K. Schnabel und T. Schmidt gern zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Neues aus der Partnerschaft

Aller zwei Jahre treffen sich die Mitglieder der Kirchenvorstände und Partnerschaftkomitees von Marienwerder und Stötteritz, um sich besser kennen zu lernen und sich über die Gemeinden auszutauschen.

Diesmal waren wir vom 7. bis 9.11. im Kloster Drübeck bei Wernigerode. Unsere theologischen Kenntnisse wurden durch einen Vortrag von Prof. Dr. Junghans über die konfessionellen Unterschiede beim Abendmahl erweitert. Es war schön, gemeinsam in der romanischen Klosterkirche zu singen und zu beten und auch die herbstliche Landschaft im Harz zu genießen.

Wir hatten einen Gast aus unseren Partnergemeinden in Tansania dabei: Pastor Samuel Kimarisa. So waren alle Partner unserer Dreieckspartnerschaft vertreten. Pastor Kimarisa informierte uns über die direkten Probleme der Gemeinden dort, so z.B. die mangelnde Altersversorgung der kirchlichen Angestellten. In den armen Gemeinden von Chemchem erhalten die Evangelisten monatelang keine Gehälter, können also keine Rücklagen machen.
Ein großes Problem ist die wachsende Zahl der Aidswaisen, für welche die ohnehin armen Gemeinden sorgen müssen. Das hat uns sehr bewegt.
Diese Anregungen werden wir beim nächsten Komiteetreffen am 27.02. -01.03.09 in Leipzig besprechen.

Für alle Gemeindemitglieder ist der Termin 15. -17. Mai 2009 vorzumerken.
Zu diesem Wochenende laden wir die Gemeinde Marienwerder nach Stötteritz ein. Wie vor zwei Jahren hier und vor einem Jahr in Hannover wird es ein abwechslungsreiches Programm für alle geben.

Für nächstes Jahr in den Sommerferien ist die Besuchsreise nach Tansania geplant. So eine Reise bietet die Möglichkeit ein fernes Land in seiner Schönheit kennen zu lernen und über das Tourismuserlebnis hinaus in Kontakt mit Christen aus einem anderen Land zu kommen und sich eventuell von ihrer Gläubigkeit und Fröhlichkeit anstecken zu lassen. Alle, die schon in den Partnergemeinden waren, sind davon berührt und haben eine neue Sicht auf unsere Lebensweise kennen gelernt. „Man schaut über den Tellerrand“.
Die Kosten für ein Flugticket betragen ca. 900 Euro, Unterkunft und Verpflegung trägt die Gemeinde.

Bitte fragen Sie nach bei G. Nitzsche, Telefon: 0341/8616837.

WIR GRATULIEREN

zur Taufe den Eltern und Paten:
am 21. September: Marla Heimpold und Luise Höfner
am 3. Oktober: Lana Reinemann
am 26. Oktober: Marlene Rosenthal

zur Erwachsenentaufe am 26. Oktober: Anja Rosenthal

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. *Kolosser 2,3*

zur Goldenen Hochzeit
am 15. November: Pfarrer i.R. Siegfried Lange und Ruth Lange geb. Klein

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Korinther 3,11

WIR BETEN

für die Verstorbenen und ihre Angehörigen
Alexander Köhler, 88 Jahre
Annelies Gausche geb. Schräber, 80 Jahre
Heinz Lekscha, 87 Jahre
Dr. Christiane Meckert geb. Köhler, 61 Jahre
Michael Zorr, 62 Jahre

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. *Psalm 23,1*

Es ist genug für alle da 50 JAHRE Brot für die Welt

Brot für die Welt
Was wir als selbstverständlich annehmen, bleibt für viele Menschen in den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ein unerfüllbarer Traum… immer ausreichend zu Essen zu haben. Als die Spendenaktion „Brot für die Welt“ vor 50 Jahren gegründet wurde, lebte auf der Erde weniger als die Hälfte der heutigen Menschheit. In Deutschland war der Hunger zu dieser Zeit bereits Vergangenheit. Allgemein galt der Satz „Es ist genug für alle da; aber nur, wenn man teilt“. Heute – zwei Generationen später – ist diese Aussage unverändert aktuell. **Hunger ist auch in unserer Zeit sehr oft die Folge ungerechter Verteilung!**
Unter dem Motto **„Es ist genug für alle da“** eröffnet „Brot für die Welt“ am 1. Advent 2008 in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Berlin-Kreuzberg bundesweit seine 50. Aktion. Die sächsische Eröffnung findet am gleichen Tag in der Pauluskirchgemeinde Zwickau statt. Die Festpredigt für Sachsen wird Landesbischof Bohl halten.
Der „Stollenpfennig“ – seit 1994 die besondere sächsische Advent-Aktion zugunsten von „Brot für die Welt“ – beginnt am 27. November 2008 in der Bäckerei Schimkus in Wurzen.

Diesem Nachrichtenblatt liegt wieder eine kleine Tüte für diese Spendenaktion bei, die in den Gottesdiensten oder in der Kanzlei abgegeben werden kann.

24. Januar 2009 - Lektorenschulung
Eingeladen sind alle, die den Gottesdienst aktiv liturgisch mitgestalten wollen.
Wir treffen uns 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:

Die Mitarbeiter
Pfarrer Grunow
Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt. Auch persönliche Gespräche können durchaus auch bei Ihnen zu Hause vereinbart werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms (direkt: Tel. 92 11 633 oder über das Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98).

Kantorin: Frau Audersch
Tel. 5 64 50 94
Gemeindepädagogin: Frau Schmidt
Tel. 60 47 131

Das Pfarramt
Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,
04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Koitzsch
Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden: 1110933408
bei der Sparkasse Leipzig BLZ 86055592

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die **Straße** auf der Überweisung mit an!

Friedhof
Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0173/28 50 822)
Sprechzeit: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche
Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

Kirchentag 2009 – Mensch, wo bist Du?
So lautet das Motto des 32. Deutschen Evangelischen Kirchentages vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen.
Dieser Kirchentag wird seine Veranstaltungen nicht nur - wie gewohnt - auf einer Messe sowie in Sälen und Kirchen der Stadt haben. Er wird auf eine Art wie nie zuvor - ein Kirchentag am Wasser und ein „Kirchentag der Schiffe", an der Weser und vor allem in der Oberseestadt im alten Hafengebiet. Dort werden ehemalige Lagerhallen und -schuppen zusammen mit eigens errichteten Zelten und Bühnen Ort für Diskussionen und Feiern sein - und eben Schiffe, von romantisch-betagten Seglern bis zu Frachtern wie der „Cap San Diego` aus Hamburg.

Unsere Kirchgemeinde plant für jüngere Leute eine Gruppenanmeldung für ein Gemeinschaftsquartier.
Interessenten melden sich bitte recht bald im Pfarramt an.

Weitere Informationen über www.marienkirche-leipzig.de

Adventsfeier für haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter

Am 12. Dezember 2008 laden wir alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche um 19.00 Uhr zur Adventsfeier ins Gemeindehaus ein.
Damit wir besser planen können, bitten wir um die Anmeldung bis zum 8. Dezember bei Frau Koitzsch.

»Weihnachten« – »Noel« © JUNKER VERLAG GmbH – Illustration: B. Helfer